

**Hartwig Löger**  
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMF-310205/0055-GS/VB/2019

Wien, 20. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3121/J vom 20. März 2019 der Abgeordneten Rainer Wimmer, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

2017	654.658 Entsendemeldungen davon 17.276 Entsendemeldungen mit mehr als 183 Tagen
2018	414.496 Entsendemeldungen davon 5.725 Entsendemeldungen mit mehr als 183 Tagen

Anmerkung:

Die rückläufige Anzahl der Entsendemeldungen im Jahr 2018 gegenüber 2017 erklärt sich damit, dass ab 01.06.2017 die Transport-Entsendemeldung eine Gesamtmeldung für die Dauer von 6 Monaten ermöglicht und davor (bis 01.06.2017) jede Transportfahrt gesondert meldepflichtig war.

Anzahl Meldungen 2017			
Entsendestaat	ZKO3	ZKO3 Transport ab 01.06.2017	Gesamt Entsendungen
BELGIEN	299	394	693
BULGARIEN	7442	4423	11865
DÄNEMARK	344	73	417
DEUTSCHLAND	63919	21562	85481
ESTLAND	165	203	368
FINNLAND	33	0	33
FRANKREICH	49	65	114
GRIECHENLAND	1	0	1
IRLAND	2	12	14
ISLAND	3	0	3
ITALIEN	7279	3377	10656
KROATIEN	22328	3966	26294
LETTLAND	495	1207	1702
LIECHTENSTEIN	520	53	573
LITAUEN	3240	4739	7979
LUXEMBURG	251	105	356
MALTA	440	51	491
NIEDERLANDE	792	6125	6917
NORWEGEN	14	2	16
POLEN	67170	40195	107365
PORTUGAL	1376	1042	2418
RUMÄNIEN	15397	11056	26453
SCHWEDEN	113	0	113
SCHWEIZ	813	151	964
SLOWAKISCHE REPUBLIK	31843	11059	42902
SLOWENIEN	123485	12654	136139
SPANIEN	2788	1999	4787
TSCHECHISCHE REPUBLIK	16340	5892	22232
UNGARN	124500	28834	153334
VEREINIGTES KÖNIGREICH (GROSSBRITANNIEN)	1088	338	1426
ZYPERN	981	797	1778
Drittstaaten	0	304	304
Österreich	0	470	470
<b>Summe</b>	<b>493510</b>	<b>161148</b>	<b>654658</b>

Entsendestaat	Anzahl Meldungen 2018		
	ZK03	ZK03 Transport	Gesamt Entsendungen
BELGIEN	67	1137	1204
BULGARIEN	602	7740	8342
DÄNEMARK	124	106	230
DEUTSCHLAND	34747	32699	67446
ESTLAND	9	265	274
FINNLAND	39	4	43
FRANKREICH	81	57	138
GRIECHENLAND	5	0	5
IRLAND	7	44	51
ISLAND	1	0	1
ITALIEN	2707	7612	10319
KROATIEN	1444	5602	7046
LETTLAND	36	2236	2272
LIECHTENSTEIN	10	98	108
LITAUEN	207	16348	16555
LUXEMBURG	16	207	223
MALTA	5	208	213
NIEDERLANDE	299	33037	33336
NORWEGEN	13	7	20
POLEN	5418	76267	81685
PORTUGAL	620	1505	2125
RUMÄNIEN	4400	29437	33837
SCHWEDEN	133	11	144
SCHWEIZ	746	254	1000
SLOWAKISCHE REPUBLIK	6874	22031	28905
SLOWENIEN	14462	16194	30656
SPANIEN	928	4215	5143
TSCHECHISCHE REPUBLIK	5304	11853	17157
UNGARN	20011	43955	63966
VEREINIGTES KÖNIGREICH (GROSSBRITANNIEN)	517	869	1386
ZYPERN	89	116	205
Drittstaaten	0	256	256
Österreich	0	205	205
<b>Summe</b>	<b>99921</b>	<b>314575</b>	<b>414496</b>

Zu 2.:

2017	7.115 Meldungen einer Verlängerung insgesamt davon 1.445 Meldungen einer Verlängerung womit der Entsendezeitraum insgesamt 183 Tage überschreitet
2018	4.915 Meldungen einer Verlängerung insgesamt davon 1.794 Meldungen einer Verlängerung womit der Entsendezeitraum insgesamt 183 Tage überschreitet

Verlängerungen beziehen sich immer auf eine Erstmeldung, daher darf bzgl. Entsendestaat sowie Betriebsitz auf obige Auswertung verwiesen werden.

Zu 3.:

Es erfolgt keine statistische Erfassung der Einnahmen aus der Besteuerung des Arbeitslohnes von nach Österreich entsendeten Arbeitskräften.

Zu 4. bis 6.:

Die Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen für die Entsendung von Arbeitnehmern nach Österreich erfolgt von den Finanzämtern, Großbetriebsprüfung, Steuerfahndung und Finanzpolizei im Rahmen der gesetzten Außenprüfungshandlungen. Daraus ergebende abgabenrechtliche Feststellungen fließen in die Ergebnisse der jeweiligen Außenprüfungshandlung ein. Statistisch erfasst wird lediglich das Gesamtergebnis der Prüfungshandlung, nicht jedoch die einzelnen Feststellungen bzw. die daraus resultierenden Nachforderungen. Daher könnten die für die Fragestellung erforderlichen Informationen nur aus den einzelnen Prüfungsakten mit einem nicht vertretbaren Verwaltungsaufwand ermittelt werden. Aus verwaltungswirtschaftlichen Überlegungen muss daher von der Beantwortung dieser Fragen Abstand genommen werden.

Der Bundesminister:  
Hartwig Löger

Elektronisch gefertigt



